

## Kwizda® Zwiebel Pack

**Pfl. Reg. Nr.** 4221-901 + 2528  
**Gefahrensymbol** GHS07 GHS08 GHS09

**Versandgebinde/Handelsform:**  
Kombipack: 5 l Prevint Flow + 2x1 l Winner

**Vorbeugend und Sporen-abtötend gegen  
Peronospora und Botrytis in Zwiebel und  
Schalotten.**

**Abgabe** Sachkundenachweis  
**Suspensionskonzentrat**

---

### Registrierungsbereich

#### Prevint Flow

##### 1. Indikation:

**In Weinreben gegen Rebenperonospora (*Plasmopara viticola*)** mit max. 2,4 l/ha in 1000 l/ha Wasser von BBCH 52 bis 83 bei Infektionsgefahr oder Warndienstinweis max. 2x spritzen. Wartefrist 21 Tage. In Abhängigkeit vom Entwicklungsstadium der Weinrebe wird folgende maximal zulässige Aufwandmenge festgelegt: 0,45 bis 1,2l/ha bis Stadium 61 (Austrieb bis Beginn der Blüte); 0,75 bis 1,8 l/ha bis Stadium 71 (bis Fruchtansatz); 1,2 bis 2,4 l/ha ab Stadium 71 (Fruchtansatz)

##### 2. Indikation:

**In Kartoffel gegen Kraut- und Braunfäule (*Ohytophthora infestans*)** mit 1,2 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha von BBCH 15 bis 89 bei Infektionsgefahr oder Warndienstinweis max. 3x spritzen. Wartefrist 7 Tage

##### 3. Indikation: Art. 51

**In Zierpflanzen gegen Falscher Mehltau (*Peronosporaceae*)** mit 1,2 l/ha in 500-2000 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienstinweis, von BBCH 21 (1. Seitenspross sichtbar; 1. Bestockungstrieb sichtbar) max. 2x im Abstand von mind. 7 Tagen spritzen und sprühen.

##### 4. Indikation: Art. 51

**In Tabak gegen Blauschimmel gegen Blauschimmel (*Peronospora hyoscyami*)** mit 1,5 l/ha in 300-600 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienstinweis, von BBCH 19 (9 oder mehr Laubblätter bzw. Blattpaare oder Blattquirle entfaltet) bis BBCH 49 (Vegetatives Erntegut bzw. vegetative Vermehrungsorgane haben endgültige Größe erreicht) max. 2x im Abstand von mind. 14 Tagen spritzen und sprühen. Wartefrist: 7 Tage

##### 5. Indikation: Art. 51

**In Flaschenkürbis gegen Falscher Mehltau (*Pseudoperonospora cubensis*)** mit 1,2 l/ha in 400-600 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienstinweis, von BBCH 51 (1. Blütenansatz mit verlängertem Fruchtknoten am Hauptspross sichtbar) bis BBCH 89 (Vollreife: Früchte haben art-/sortentypische Fruchtausfärbung erreicht) max. 2x im Abstand von mind. 14 Tagen spritzen. Wartefrist: 3 Tage

##### 6. Indikation: Art. 51

**In Gartenkürbis gegen Falscher Mehltau (*Pseudoperonospora cubensis*)** mit 1,2 l/ha in 400-600 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienstinweis, von BBCH 51 (1. Blütenansatz mit verlängertem Fruchtknoten am Hauptspross sichtbar) bis BBCH 89 (Vollreife: Art- /Sortentypische Fruchtausfärbung erreicht. Früchte bzw. Fruchtstände lösen sich relativ leicht) max. 2x im Abstand von mind. 7 Tagen spritzen. Wartefrist: 3 Tage

**7. Indikation: Art. 51**

**In Riesen Kürbis gegen Falscher Mehltau (*Pseudoperonospora cubensis*)** mit 1,2 l/ha in 400-600 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, von BBCH 51 (1. Blütenansatz mit verlängertem Fruchtknoten am Hauptspross sichtbar) bis BBCH 89 (Vollreife: Art- /Sortentypische Fruchtausfärbung erreicht. Früchte bzw. Fruchtstände lösen sich relativ leicht) max. 2x im Abstand von mind. 7 Tagen spritzen. Wartefrist: 3 Tage

**8. Indikation: Art. 51**

**In Moschus-Kürbis gegen Falscher Mehltau (*Pseudoperonospora cubensis*)** mit 1,2 l/ha in 400-600 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, von BBCH 51 (1. Blütenansatz mit verlängertem Fruchtknoten am Hauptspross sichtbar) bis BBCH 89 (Vollreife: Art- /Sortentypische Fruchtausfärbung erreicht. Früchte bzw. Fruchtstände lösen sich relativ leicht) max. 2x im Abstand von mind. 7 Tagen spritzen. Wartefrist: 3 Tage

**9. Indikation: Art. 51**

**In Patisson gegen Falscher Mehltau (*Pseudoperonospora cubensis*)** mit 1,2 l/ha in 400-600 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, von BBCH 51 (1. Blütenansatz mit verlängertem Fruchtknoten am Hauptspross sichtbar) bis BBCH 89 (Vollreife: Art- /Sortentypische Fruchtausfärbung erreicht. Früchte bzw. Fruchtstände lösen sich relativ leicht) max. 2x im Abstand von mind. 7 Tagen spritzen. Wartefrist: 3 Tage

**10. Indikation: Art. 51**

**In Zucchini gegen Falscher Mehltau (*Pseudoperonospora cubensis*)** mit 1,2 l/ha in 400-600 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, von BBCH 51 (1. Blütenansatz mit verlängertem Fruchtknoten am Hauptspross sichtbar) bis BBCH 89 (Vollreife: Art- /Sortentypische Fruchtausfärbung erreicht. Früchte bzw. Fruchtstände lösen sich relativ leicht) max. 2x im Abstand von mind. 7 Tagen spritzen. Wartefrist: 3 Tage

**11. Indikation: Art. 51**

**In Gurke gegen Falscher Mehltau (*Pseudoperonospora cubensis*)** mit 1,2 l/ha in 400-600 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, von BBCH 51 (1. Blütenansatz mit verlängertem Fruchtknoten am Hauptspross sichtbar) bis BBCH 89 (Vollreife: Art- /Sortentypische Fruchtausfärbung erreicht. Früchte bzw. Fruchtstände lösen sich relativ leicht) max. 2x im Abstand von mind. 7 Tagen spritzen. Wartefrist: 3 Tage

**12. Indikation: Art. 51**

**In Feldsalat gegen Falscher Mehltau (*Peronosporaceae*)** mit 1,2 l/ha in 400-600 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, von BBCH 15 (5 Laubblätter entfaltet) bis BBCH 49 (Art-/sortentypische Grösse erreicht) max. 2x im Abstand von mind. 7 Tagen spritzen. Wartefrist: 7 Tage

**13. Indikation: Art. 51**

**In Rucola-Arten gegen Falscher Mehltau (*Peronosporaceae*)** mit 1,2 l/ha in 400-600 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, von BBCH 15 (5 Laubblätter entfaltet) bis BBCH 49 (Art-/sortentypische Grösse erreicht) max. 2x im Abstand von mind. 7 Tagen spritzen. Wartefrist: 7 Tage

**14. Indikation: Art. 51**

**In Endivien gegen Falscher Mehltau (*Peronosporaceae*)** mit 1,2 l/ha in 400-600 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, von BBCH 15 (5 Laubblätter

entfaltet) bis BBCH 49 (Art-/sortentypische Grösse erreicht) max. 2x im Abstand von mind. 7 Tagen spritzen. Wartefrist: 7 Tage

**15. Indikation: Art. 51**

**In Salat-Arten gegen Falscher Mehltau (*Peronosporaceae*)** mit 1,2 l/ha in 400-600 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, von BBCH 15 (5 Laubblätter entfaltet) bis BBCH 49 (Art-/sortentypische Grösse erreicht) max. 2x im Abstand von mind. 7 Tagen spritzen. Wartefrist: 7 Tage

**16. Indikation: Art. 51**

**In Schalotte gegen Falscher Mehltau (*Peronospora destructor*)** mit 1,2 l/ha in 400-600 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, von BBCH 15 (5 Laubblätter entfaltet) bis BBCH 48 (Bei 50% der Pflanzen Schlotten geknickt) max. 2x im Abstand von mind. 7 Tagen spritzen. Wartefrist: 7 Tage

**17. Indikation: Art. 51**

**In Knoblauch gegen Falscher Mehltau (*Peronospora destructor*)** mit 1,2 l/ha in 400-600 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, von BBCH 15 (5 Laubblätter entfaltet) bis BBCH 48 (Bei 50% der Pflanzen Schlotten geknickt) max. 2x im Abstand von mind. 7 Tagen spritzen. Wartefrist: 7 Tage

**18. Indikation: Art. 51**

**In Speisewiebel gegen Falscher Mehltau (*Peronospora destructor*)** mit 1,2 l/ha in 400-600 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, von BBCH 15 (5 Laubblätter entfaltet) bis BBCH 48 (Bei 50% der Pflanzen Schlotten geknickt) max. 2x im Abstand von mind. 7 Tagen spritzen. Wartefrist: 7 Tage

**19. Indikation: Art. 51**

**In Zwiebelgemüse gegen Falscher Mehltau (*Peronospora destructor*)** mit 1,2 l/ha in 200-1000 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, von BBCH 15 (5 Laubblätter entfaltet) bis BBCH 48 (Bei 50% der Pflanzen Schlotten geknickt) max. 2x im Abstand von mind. 7 Tagen spritzen. Wartefrist: 7 Tage

**20. Indikation: Art. 51**

**In Porree gegen Papierfleckenkrankheit (*Phytophthora porri*)** mit 1,2 l/ha in 200-1000 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, von BBCH 15 (5 Laubblätter entfaltet) bis BBCH 48 (Bei 50% der Pflanzen Schlotten geknickt) max. 2x im Abstand von mind. 7 Tagen spritzen. Wartefrist: 7 Tage

**Winner**

**1. Indikation:**

**In Kartoffel gegen Kraut- und Knollenfäule** mit 0,4 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis max. 6x im Abstand von mind. 7 Tagen spritzen. Wartefrist: 7 Tage

**2. Indikation:**

**In Zwiebel, Schalotten gegen Falschen Mehltau, *Botrytis*-Blattfleckenkrankheit** mit 0,4 - 0,5 l/ha in 200 - 700 l Wasser/ha bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, von BBCH 15 (5. Laubblatt (größer als 3 cm) deutlich sichtbar) bis BBCH 48 (bei 50 Prozent der Pflanzen Schlotten geknickt) max. 3x im Abstand von 7 - 10 Tagen spritzen. Wartefrist: 28 Tage

**Eigenschaften und Wirkungsweise:**

Der Kwizda Zwiebel Pack enthält Prevint Flow (Ametoctradin) und Winner (Fluazinam). Ametoctradin greift in die mitochondriale Atmungskette am Komplex III ein und gehört zur FRAC Gruppe C8. Ametoctradin hemmt die Differenzierung und Beweglichkeit der Zoosporen und die Zoosporentlassung aus den Zoosporangien. Als Kontaktwirkstoff muss Prevint Flow gemeinsam mit Winner vorrangig in 2. Saisonhälfte vorbeugend eingesetzt werden. Ametoctradin verschmilzt mit der Wachsschicht und bildet Wirkstoffdepots, welche unter Feuchtigkeitseinfluss nach und nach gelöst werden, und der Wirkstoff auch auf neuem Pflanzengewebe weiter verteilt wird. Die doppelt vorbeugende Wirkung von Prevint Flow und Winner wird durch die sporizide Wirkung von Winner verstärkt und perfekt ergänzt.

**Empfehlung Kwizda Zwiebel Pack: 1,2 l Prevint Flow + 0,24 l Winner/ha**

Der Pack reicht für 4,2 Hektar.

**Hinweise zur Umweltgefährdung und umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise auf besondere Gefahren und Sicherheitsratschläge zum Schutz der Gesundheit:**

<b>Prevint Flow</b>		
<b>Wirkstoff</b>	Ametoctradin 200 g/l (19,16 %)	<b>Produkttyp</b> Fungizid Suspensionskonzentrat
<b>Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!</b>		
<b>Achtung!</b>		
<b>Gefahrenhinweise (H-Sätze)</b>	317, 411	
<i>Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten.</i>		
<b>Sicherheitshinweise (P-Sätze)</b>	101, 102, 261, 270, 280, 302+352, 333+313, 362+364, 391 501	
<b>Ergänzende Gefahrenmerkmale</b>	EUH401	
<b>Weitere Gefahren- und Sicherheitshinweise</b>		
Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Abbauprodukte können ins Grundwasser gelangen. Bei Vorliegen der in der Liste der abdriftmindernden Pflanzenschutzgeräte bzw. -geräteeile (Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) genannten Voraussetzungen ist die Anwendung des jeweiligen, der Abdriftminderungskategorie entsprechenden reduzierten Mindestabstandes zu Oberflächengewässern zulässig.		
Zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung von abtragsgefährdeten Flächen ist in jedem Fall eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten, wobei eine Anwendung nur mit Pflanzenschutzgeräten bzw. -geräteeilen, die im Erlass des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung, gelistet sind, zulässig ist:		
<b>Ackerbau – Spritzen: 10 m (Regelabstand), 5 m (50%)</b>		
<b>Sonstige Auflagen und Hinweise:</b>		
<b>Für Indikation 1:</b> Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, diese(n) Wirkstoff(e) enthaltenden Mitteln. Durch die Anwendung des Mittels kann eine Beeinträchtigung der Qualität bei Tafeltrauben nicht ausgeschlossen werden.		
In Abhängigkeit vom Entwicklungsstadium der Weinrebe wird folgende maximal zulässige Aufwandmenge festgelegt:		
Menge	Stadium	
0,45 bis 1,2 l/ha	Bis Stadium 61 (Austrieb bis Beginn der Blüte)	

0,75 bis 1,8 l/ha Bis Stadium 71 (bis Fruchtansatz)  
 1,2 bis 2,4 l/ha Ab Stadium 71 (Fruchtansatz)

**Für Indikation 2:** Insgesamt nicht mehr als 3 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, diese(n) Wirkstoff(e) enthaltenden Mitteln. Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenz können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel stets im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen. Die maximale Anzahl der Anwendungen ist aus wirkstoffspezifischen Gründen eingeschränkt. Ausreichende Bekämpfung ist damit nicht in allen Fällen zu erwarten. Gegebenenfalls deshalb anschließend oder im Wechsel Mittel mit Wirkstoffen aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden. Klassifikation des/der Wirkstoff(e)s gemäß Fungicide Resistance Action Committee (FRAC): Wirkmechanismus (FRAC CODE) 45.

**Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher**

BASF Österreich GmbH, Millennium Tower, Handelskai 94-96 25.OG, 1200 Wien, Österreich

**Winner**

**Wirkstoff** Fluzinam 500 g/l (38,7 %) **Produkttyp** Fungizid  
**Gefährliche Inhaltsstoffe:** Suspensionskonzentrat

Ethoxyliertes Polyarylsulfat, Ammoniumsalz und 1,2-Benzisothiazolin-3-on.

**Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!**

**Achtung**

**Wartezeit** 7 Tage

**Gefahrenhinweise (H-Sätze)** 317, 361d, 410

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten.

**Sicherheitshinweise (P-Sätze)** 101, 102, 261, 264, 270, 280, 272, 273, 302+352,  
 308+313, 333+313, 321, 363, 391, 501

**Weitere Sicherheitshinweise** EUH401

Das Produkt ist in trockenem Zustand brennbar. Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Originalverpackungen oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone zu Oberflächengewässern einzuhalten:

**Ackerbau, Gemüsebau – spritzen**

5 m (Regelabstand), 1 m (Abdriftminderungskategorie 50 %), 1 m (75 %), 1 m (90 %)

Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein Mindestabstand durch einen 10 m bewachsener Grünstreifen einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abtriftmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden.

**Sonstige Auflagen und Hinweise:**

**Für die Indikation in Kartoffeln:** Die maximale Anzahl der Anwendungen ist aus wirkstoffspezifischen Gründen eingeschränkt. Ausreichende Bekämpfung ist damit nicht in allen Fällen zu erwarten. Gegebenenfalls deshalb anschließend oder im Wechsel Mittel mit anderen Wirkstoffen verwenden. Insgesamt nicht mehr als 6 Anwendungen pro Jahr und Kultur, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, diese Wirkstoffe enthaltenden Mitteln oder Mitteln mit Wirkstoffen aus derselben Wirkstoffgruppe

**Für die Indikation in Zwiebeln:** Insgesamt nicht mehr als 3 Anwendungen pro Jahr und Kultur, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, diese Wirkstoffe enthaltenden Mitteln oder Mitteln mit Wirkstoffen aus derselben Wirkstoffgruppe. Jeweils nur zur Befallsminderung. Klassifikation des/der Wirkstoff(e)s gemäß Fungicide Resistance Action Committee (FRAC): Wirkmechanismus (FRAC GRUPPE): 29.

## Kwizda® Zwiebel Pack

---

**Gewässerabstand (Regelabstand/50/75/90/95 %):** 5/1/1/1 m

Diesen Stoff und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Leere, gut gereinigte Packung geordneter Sammelstelle mit kontrollierter Übernahme übergeben.

**Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher**

ISK Biosciences Europe N.V., PO Box 9, Pegasus Park, De Kleetlaan 12 B, 1831 Diegem, Belgien

**Vertrieb bzw. Verantwortlicher Inverkehrbringer für beide Produkte**

Kwizda Agro GmbH, Universitätsring 6, 1010 Wien, Tel. 059977-40